

**158/293** 1649 Januar 18.

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend Klagen gegen Hauptmann Sidler

---

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> notiert Klagen von Soldaten bezüglich Hauptmann Sidler.<sup>2</sup> Dieser soll Wickart aufgefordert haben, nicht mit ihnen abzurechnen. Ausserdem hat Sidler Dinge versprochen, die er nicht eingehalten hat. Mit Hunger und Gewalt hat er das Kriegsvolk gezwungen, an der «porta ferrata» zu bleiben. Sidler ist aus dem Arrest heimgereist und hat sich nicht wie ein ehrlicher Biedermann und Hauptmann verhalten. In der gleichen Angelegenheit bezieht sich der Verfasser auf ein Schreiben von Bütler, der ihn über Missstände betreffend Finanzen und Versorgung informiert. Dabei werden Hans Frey, Wolfgang Suter, der Langensee und Livorno sowie ein Schreiben von 12 Soldaten erwähnt. Mündlich hat Bütler zudem mitgeteilt, dass Sidler ihm befohlen hat, «die landtskhnecht nebendt sich zestellen». Sidler leugnet alle Vorwürfe. Ammann und Rat der Stadt Zug beschliessen in dieser Angelegenheit, dass alle «unguote schryben und reden zuo beeder syts» aufgehoben werden sollen. Die Parteien hätten ihre Klagen in Florenz gegeneinander eröffnen können, da Bütler mit Erlaubnis des obersten Richters Sidler gefangen genommen hat. Den beiden Parteien wird empfohlen, das Urteil anzunehmen, ansonsten das Geschäft wieder vor den Stadt- und Amtsrat kommt, was Umstände und Kosten verursachen wird. Beide Seiten akzeptieren den Spruch, Sidler unter dem Vorbehalt, dass Bütler den Ratsherren das Sitzgeld bezahlt. Im gleichen Zusammenhang werden ein Stadlin und ein Muos erwähnt.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Evtl. im Zusammenhang mit einer Ratssitzung.

<sup>3</sup> Vgl. zu dieser Angelegenheit Zurlaubiana AH 158/283.